

Fachveranstaltung zur Qualitätssicherung von Gutachten

## **"Technik und häufige Fehlerquellen bei der Begutachtung von Straftätern"**

Ein Seminar für Auftraggebende

**Referent: Prof. Dr. med. Frank Urbanik**

Forensisch psychiatrische Gutachten können einen grossen Mehrwert für Staatsanwälte, Gerichte, Behörden, potentielle Opfer und die Betroffenen selbst darstellen.

Dabei geht es bei der Begutachtung von Straftätern im Rahmen von Strafverfahren meist um die Einschätzung der Schuldfähigkeit, des Rückfallrisikos und darum, risikosenkende Massnahmen zu empfehlen. Bei Gutachten im Rahmen des Justizvollzugs oder in Zivilverfahren stehen häufig die Beurteilung des Risikos und des Vollzugs bzw. anderer Massnahmen im Vordergrund.

Die zentrale Grundlage für diese Bewertungen ist es, den Deliktmechanismus – die psychologische Erklärung der Tat bzw. der problematischen Handlungen – präzise zu identifizieren.

Leider sind in der Praxis bei vielen Gutachten nach wie vor erhebliche Qualitätsprobleme festzustellen. Auftraggebende haben für die Qualitätssicherung von Gutachten eine entscheidende Bedeutung. Viele Auftraggebende sind allerdings unsicher, wie sie die Qualität von Gutachten beurteilen und Fehler erkennen können.

Im Seminar werden anhand eines Vortrags zunächst wichtige Prinzipien bei der Begutachtung von Straftätern (oder anderweitig problematischen Personen) und häufige Fehlerquellen auch anhand von Fallbeispielen dargestellt.

Anschliessend sind die Teilnehmenden (interessierte Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Richterinnen und Richter, Mitarbeitende der KESB und des Bewährungsdienstes) eingeladen, Fragen zu stellen.

Das Ziel des Seminars besteht darin, den Auftraggebenden Wissen zu vermitteln und Kriterien an die Hand zu geben, um die Qualität von Gutachten besser einschätzen und häufige Fehler erkennen zu können.

**23. Januar 2025 15.30 bis 18 Uhr, Katholisches Pfarreizentrum Weinfelden**

Die Koordinationsstelle Gewaltprävention freut sich über zahlreiche Anmeldungen.

**Zeit**

23. Januar 2025, 15.30 bis 18 Uhr

Im Anschluss findet ein Vernetzungs-Apéro für diejenigen statt, die gerne länger bleiben und sich mit anderen Fachpersonen austauschen möchten.

**Ort**

Pfarreizentrum der katholischen Kirche St. Johannes  
Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

**Zielpublikum**

Die Fachveranstaltung richtet sich an Interessierte Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Richterinnen und Richter, Mitarbeitende der KESB und des Bewährungsdienstes.

**Anreise**

Zu Fuss: Der Veranstaltungsort ist vom Bahnhof Weinfelden aus in wenigen Gehminuten erreichbar.

Auto: Es stehen Parkplätze beim Franziskus-Weg (gegenüber dem Pfarreizentrum) zur Verfügung.

**Veranstalterin**

Koordinationsstelle Gewaltprävention der Kantonspolizei Thurgau

**Anmeldung**

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Platzzahl vor Ort ist beschränkt.

Die Anmeldung ist bis zum 13. Januar 2025 unter folgendem Link möglich.

[Anmeldung für: Fachveranstaltung zur Qualitätssicherung von Gutachten](#)

**Kontakt**

Kantonspolizei Thurgau  
Koordinationsstelle Gewaltprävention  
Dunantstrasse 14  
8570 Weinfelden  
+41 58 345 24 50  
gewaltpraevention@kapo.tg.ch